

STADT GÜGLINGEN

Tagesordnungspunkt Nr. 4

Vorlage Nr. 4/2021

Sitzung des Gemeinderats

am 19.01.2021

-öffentlich-

Freibad Güglingen

- Badesaison 2020
- Planungen für die Saison 2021

Antrag zur Beschlussfassung:

Von den Planungen für die Badesaison 2021 wird zustimmend Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird ermächtigt bereits vor der Beschlussfassung über den Haushalt 2021 die eingeplanten Mittel in Höhe von 10.000,- € im Freibad zur Anschaffung, bzw. Erweiterung des Kassensystems zu bewirtschaften.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS		
	Anzahl	
Ja-Stimmen		
Nein-Stimmen		
Enthaltungen		

Themeninhalt:

a) Badesaison 2020

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte das Freibad in Güglingen im Jahr 2020 nicht wie sonst üblich am 01. Mai 2020 öffnen. Die Öffnung konnte erst später erfolgen, als eine Öffnung über die Corona-Verordnung möglich wurde. Der erste Badetag war daher der 29. Juni 2020. Entsprechend der Vorgaben der vom Land erlassenen Verordnung für die Bäder durften lediglich maximal 200 Personen auf einmal im Bad sein. Um möglichst vielen Besuchern den Eintritt zu ermöglichen, wurden drei Blöcke geschaffen:

Block 1: 09.00 Uhr – 10.00 Uhr

Block 2: 11.00 Uhr – 15.00 Uhr

Block 3: 16.00 Uhr – 20.00 Uhr

Da die Eintrittskarten nur begrenzt verkauft werden konnten, war es erforderlich, dass diese vorab über die Güglingen-App erworben werden. Zudem war es nur möglich Einzeltickets zu erwerben. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten klappte dies auch ganz gut. Es waren dennoch immer wieder Probleme bei der Nutzung der App aufgetreten, was auch die Bezahlung der Tickets etc. anging. Die Zufriedenheit mit diesem System

war nicht zu 100% gegeben. Was aber durch die App zu jederzeit sichergestellt war, dass nicht mehr als die erlaubten 200 Badegäste eingelassen wurden.

Trotz der Einschränkungen und Besonderheiten wurde das Freibad Güglingen in der Badesaison 2020 gut besucht. Es gab sogar Tage, an welchen alle 200 Tickets ausverkauft waren. Insgesamt konnten rund 12.000 Besucher im Bad begrüßt werden.

Die geplanten Events (Schools-Out-Party und das Konzert) konnten nicht, bzw. nicht wie geplant stattfinden. Für das Konzert wurde eine Möglichkeit gefunden, dieses trotz der Vorgaben corona-konform durchführen zu können. Die Schools-Out-Party musste leider komplett abgesagt werden.

b) Planungen für die Saison 2021

Derzeit geht die Verwaltung davon aus, dass auch die Saison 2021 nicht wie in den Vorjahren (vor Corona) ablaufen können wird. Wir planen derzeit, dass der Einlass nicht komplett geöffnet sein wird, sondern wieder die Anzahl der Besucher im Bad zu begrenzen sein wird. Allerdings soll alles so flexibel wie möglich sein, dass bei Änderungen der Verordnung eine Anpassung möglich ist.

Derzeit plant die Verwaltung auch in der kommenden Saison wieder die drei Blöcke wie in im Jahr 2020 anzubieten. Diese Zeiten sind inzwischen etabliert und vom Vorjahr auch noch jedem bekannt. Sofern dennoch eine Öffnung des Bades ohne Einschränkungen möglich ist, soll dies kurzfristig umgesetzt werden.

Am Öffnungstermin 01.05.2021 soll aber festgehalten werden.

Viele Besucher bemängelten im vergangenen Jahr, dass es nicht möglich war Jahreskarten zu erwerben. Gerade die Besucher, welche einfach nur kurz zum Schwimmen vorbeikommen bedauerten dies sehr. Daher soll in der kommenden Saison wieder der Kauf von Jahreskarten ermöglicht werden.

Mit der Jahreskarte ist dann aber vorher zwingend eine Reservierung o.ä. erforderlich, damit dennoch sichergestellt ist, dass nicht mehr als 200 Personen (bzw. die dann zulässige Höchstzahl an Besuchern) in einem Block das Bad betreten.

Die technischen Voraussetzungen des vorhandenen Kassensystems wurden daher mit der Firma Gantner und HKS besprochen. Die Firmen haben eine Software entwickelt, womit wir als Nutzer individuell auf die möglichen Änderungen durch die Corona-Verordnungen selbst das Kassensystem im Hinblick auf Besucherzahlen oder Preisanpassungen einstellen können ohne Kosten- und Zeitverzögerungen zu verursachen.

Die Verwaltung möchte daher dieses System anschaffen. Ein entsprechendes Angebot liegt vor und beläuft sich auf rund 10.000,- € (netto).

Der große Vorteil wäre, dass über dieses System dann sowohl die Jahreskarten als auch die Einzeleintritte abgewickelt werden können. Die Tageskarten können dann aus der Ferne gebucht werden und auch eine Einbuchung, bzw. Reservierung mit einer Jahreskarte wäre möglich. Auch die Bezahlssysteme vom letzten Jahr (PayPal, Kreditkarte, Lastschrift) sollen beibehalten werden.

Für die kommende Saison müsste dann auch noch eine angepasste Badeordnung erlassen werden sowie die Eintrittspreise festgelegt werden. Diese Beschlussfassung ist für die Sitzung am 16.03.21 vorgesehen. Wir erhoffen uns, dass bis dahin schon etwas mehr absehbar ist, wie geöffnet werden kann.

Des Weiteren war für die kommende Badesaison eine evtl. Überarbeitung der Richtlinien für die Überlassung des Freibades an Externe nach den Erfahrungswerten aus dieser Saison geplant gewesen. Da jedoch in diesem Jahr keine Erfahrungen gesammelt werden konnten, schlägt die Verwaltung vor, die Richtlinien weiterhin so zu belassen und dann (sofern davon Gebrauch gemacht wird) über eine Änderung zur Saison 2022 zu beraten.

Wünschenswert wäre es auf jeden Fall, in der kommenden Saison wieder Events im Freibad durchführen zu können. Allerdings steht derzeit noch nicht fest, ob das möglich sein wird. Hier soll noch etwas abgewartet werden und dann ggf. kurzfristig ein Termin anberaumt werden.

Auch das Freibadkonzert wurde gut angenommen. Daher soll auch dieses (sofern möglich) wieder im Jahr 2021 durchgeführt werden. Die Verwaltung wird hier das Frühjahr abwarten und dann weitere Planungen angehen.

Bezüglich weiterer Events wird von Seiten der Verwaltung vorgeschlagen noch zurückhaltend zu sein und zu beobachten, wie sich die Situation weiterentwickelt und was möglich ist.

29.12.2020, Kenngott/Koch